

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Frau Eckhardt begrüßt in Vertretung von Frau Haffner die Sitzungsteilnehmer/-innen und eröffnet die Sitzung.

**TOP 0          Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

**Nichtöffentlicher Teil****Öffentlicher Teil****TOP 6          Genehmigung des Protokolls der 246. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 16.04.2012**

Auf Hinweis von Herrn Kulka werden in dem Protokoll nachstehend aufgeführte redaktionelle Änderungen vorgenommen:

- in der unter TOP 6 vorgenommenen Aufzählung einzelner Paragraphen der Hochschulordnung werden die zwischen den Nennungen der Paragraphen und der jeweiligen Absätze gesetzten Kommata gestrichen.
- in den Ausführungen zu TOP 14 wird im zweiten Satz der Terminus „jeweiligen“ durch die Bezeichnung „anderen“ ersetzt.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 787/12**

Das Protokoll der 246. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 16.04.2012 wird unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Änderungen genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

**Abstimmungsergebnis:**                      21 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat das Protokoll einstimmig beschlossen.

**TOP 7          Informationen durch die Hochschulleitung und die Vorsitzende  
-Berichte und Fragen –**

Herr Heine gratuliert zunächst Herrn Kruse zu dessen heutigen Geburtstag.

Darüber hinaus informiert er über

- die am kommenden Freitag, 11.05.2012, stattfindende Sitzung der Präsidenten der HAW-tech HochschulAllianz. Hauptsächliches Thema dieser Tagung wird die Einrichtung des gemeinsamen Studiengangs Regenerative Energien sein.
- die Wahl von Professor Dr. Horst Hippler, Präsident der Universität Karlsruhe zum neuen Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz.
- die am Freitag, 04.05., durchgeführte Absolventenfeier. In diesem Zusammenhang dankt er Frau Mahler für die gelungene Organisation und Herrn Keßler für seine launige Moderation.

Herr Knaut informiert über seine heutige Teilnahme an der Anhörung „Innovationsförderung und Wissenstransfer durch IFAF“ im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie im Abgeordnetenhaus von Berlin. Außerdem weist er auf das am 21.06. stattfindende Wissenschaftssymposium zum Thema „Energiewende mit Intelligenz“ hin und bittet die Kollegen darum, einschlägig interessierte Firmen einzuladen.

Herr Semlinger informiert über

- die erfolgreiche Akkreditierung bzw. Reakkreditierung des internationalen BA/MA-Studiengangs Medieninformatik, des BA-Studiengangs Game Design sowie des MA-Studiengangs Museumsmanagement und -kommunikation.
- die zwischenzeitlich erfolgte Annahme des HTW-Antrages auf Zulassung zur Systemakkreditierung. Damit ist für 24 Studiengänge keine Programmakkreditierung mehr notwendig.
- das aktuelle CHE-Ranking für den Bereich Informatik. Dabei erhielten die Informatik-Studiengänge der HTW in den Bereichen Praxis und Forschung Plätze in der Spitzengruppe.
- die lobende Erwähnung der Alumni-Arbeit der HTW sowie des HTW-Konzepts bzgl. der Kooperation mit Einrichtungen in der Region durch den Verband der Alumni-Organisationen.

Herr Becker informiert - rekurrend auf die in der letzten Sitzung im Akademischen Senat vorgestellten hohen Kappungsgrenzen im Rahmen der leistungsbezogenen Mittelzuweisung - über ein mit der Senatsverwaltung über diese Thematik geführtes Gespräch. Die Senatsverwaltung hat die sich daraus für die HTW ergebenden Probleme anerkannt und wird ggf. im Maß der Übererfüllung der geforderten Leistungsdaten der HTW sowie den anderen Hochschulen zusätzliche Mittel aus dem Strukturfonds für das Jahr 2013 zur Verfügung stellen. Die Finanzierung der Jahre 2014 ff. wird Gegenstand der anstehenden Vertragsverhandlungen zu den neuen Hochschulverträgen sein. Auf eine Rückfrage von Herrn Offel informiert er, dass die Beschaffung der Finanzbuchhaltung zwischenzeitlich europaweit ausgeschrieben ist.

Frau Haffner berichtet dem AS, dass die HSL gegenwärtig eine Beteiligung der Statusgruppe der Sonstigen Mitarbeiter/innen an den Beschlussfassungen zu den Berufungsvorschlägen prüft.

### **TOP 7.a) Auswärtige Begutachtung von Berufungsvorschlägen**

Herr Kruse erläutert die Beschlussvorlage und weist hierbei insbesondere auf die in der Vorlage gegebene Begründung hin.

Nach einer ausführlichen Aussprache wird konstatiert, dass das seit 2009 angewendete Verfahren der vergleichenden Gutachten auch weiterhin praktiziert werden soll. Der Akademische Senat bittet die HSL, die Richtlinien zur Durchführung der Berufungsverfahren entsprechend zu ändern.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 788/12**

Der Akademische Senat der HTW Berlin beschließt, zwei personenbezogene auswärtige Gutachten pro Listenbewerber zuzulassen. Es liegt im Ermessen der Berufungskommission, stattdessen zwei vergleichende auswärtige Gutachten für die Listenbewerber anzufordern.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

**Abstimmungsergebnis:** 0 : 12 : 8

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei zwölf Neinstimmen und acht Enthaltungen abgelehnt. Somit gilt weiterhin die Regelung der vergleichenden Gutachten.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird eine 10-minütige Pause eingelegt.

**TOP 8            Auswahlordnung für Bachelorstudiengänge der HTW**

Frau Bittrich erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer ausführlichen Aussprache insbesondere über die Paragraphen 5 und 6 der vorliegenden Ordnung fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 789/12**

Der Akademische Senat der HTW Berlin beschließt die Auswahlordnung für BA-Studiengänge in der vorliegenden Fassung.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

**Abstimmungsergebnis:**                    16 : 0 : 4

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei vier Enthaltungen beschlossen.

**TOP 9            Auswahlordnung für Masterstudiengänge der HTW**

Frau Bittrich erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer insbesondere zu Paragraph 6 geführten ausführlichen Aussprache fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 790/12**

Der Akademische Senat der HTW Berlin beschließt die Auswahlordnung für MA-Studiengänge in der vorliegenden Fassung.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

**Abstimmungsergebnis:**                    16 : 0 : 4

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei vier Enthaltungen beschlossen.

**TOP 10            Grundsatzbeschluss über die undifferenzierte Leistungsbewertung (Notenvergabe) als Teil der noch zu beschließenden neuen integrierten Rahmenstudien- und Prüfungsordnung**

Frau Bittrich erläutert die Beschlussvorlage und führt dazu aus, dass diese in ihrer ersten Fassung in der Dezembersitzung des Akademischen Senates von der Tagesordnung genommen worden ist.

Nach Rücksprache mit der Senatsverwaltung ist nunmehr die vorliegende Beschlussvorlage erstellt worden.

Es entwickelt sich eine ausführliche Aussprache insbesondere über die unter Punkt b) der Vorlage vorgeschlagenen Variante 1 und Variante 2 und die damit verbundenen möglichen Auswirkungen auf einzelne Studiengänge der HTW. Daran anschließend erläutern Frau Bittrich und Frau Zillmann die weiteren zu beschließenden Punkte c) bis f).

Zum Abstimmungsverfahren wird einvernehmlich verabredet, über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage getrennt abzustimmen. An der Abstimmung zu den einzelnen Aspekten der Vorlage nehmen jeweils 19 stimmberechtigte AS-Mitglieder teil.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

### **Beschluss 791/12**

Der Akademische Senat der HTW Berlin beschließt folgende Regelungen zur Umsetzung in der Neufassung der Rahmenstudienordnung (RStPO) zur Umsetzung des § 33 BerIHG:

Die RStPO trifft im Paragraphen „Modulprüfungen“ folgende Regelungen zur Umsetzung des § 33 BerIHG:

a) alle Module (außer Fachpraktika) sollen differenziert bewertet werden und nur für die Prädikatsbildung wird festgelegt, welche Module für die Bildung der  $X_1$ -Note ausgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 1 : 2**

b) in die  $X_1$ -Note im Bachelor gehen mit 25 % der Leistungspunkte des Studienganges in der Regel nicht ein:

Variante 1: die Fachpraktika (15-25 LP) und alle Module des 1. Fachsemesters (30 LP)  
(Das entspricht 45 – 55 LP: für 6semestrige Ba mit 54 LP = 30 % bis 45 LP = 25 % und für 7semestrige Ba mit 45 LP = 21,4 % bis 55 LP = 26,2 %)

Variante 2: die Fachpraktika (15-25 LP), alle AWE/Fremdsprachenmodule (i.d.R. 12 LP) und im Weiteren je Studienordnung festzulegende Module bis zum Erreichen der 25 %

180 LP-Ba → 25 % = 45 LP

210 LP-Ba → 25 % = 52 LP

240 LP-Ba → 25 % = 60 LP

**Abstimmungsergebnis:** Variante 1: 13 Ja-Stimmen

Variante 2: 1 Ja-Stimme

**Der AS beschließt Variante 1.**

Zudem beschließt der Akademische Senat die folgende Ausnahmeregelung für Bachelorfernstudiengänge:

Darüberhinaus können Bachelorfernstudiengänge ohne Fachpraktikum von Variante 1 abweichen und die Module des 1. + 2. + ggf. 3. Fachsemesters festlegen.

BWL-Fern: 180 LP, 1. - 3. FS = 51 LP (kein Fachpraktikum)

WIW-Fern: 180 LP, 1. - 3. FS = 46 LP (kein Fachpraktikum)

(MB-Fern: 180 LP, 1. + 2. FS = 30 LP (+ 18 LP Fachpraktikum))

**Abstimmungsergebnis: 13 : 2 : 4**

c) für die  $X_1$ -Note im Master sind in der jeweiligen StO die nicht zu berücksichtigenden Module im Umfang von i.d.R. 25 % festzulegen.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 4**

d) Ausnahmen sind zulässig bzgl. der prozentualen Spannweite entsprechend der Festlegungen zu b) und c) zwischen 20 – 30 % und für alle Ba/Ma, die im Clearing im SoSe 2012 bereits Festlegungen zur Umsetzung des BerIHG diesbezüglich getroffen haben.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 4**

e) Da alle Module (außer Fachpraktika) differenziert bewertet wurden, werden auch alle Module (bzw. Modulgruppen) im Zeugnis ausgewiesen.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 2 : 4**

f) Wird die Regelung zu e) durch die SenBJW nicht genehmigt, sind alle Module (bzw. Modulgruppen) im Zeugnis „mit Erfolg bestanden“ auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 2 : 4**

Der Akademische Senat hat die Vorschläge mit den vorstehend genannten Abstimmungsergebnissen beschlossen.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit stellt Herr Kulka den Geschäftsordnungsantrag auf Ver-  
tagung sämtlicher weiterer Tagesordnungspunkte.

Diesem Antrag wird mit einem **Abstimmungsergebnis von: 14 : 3 : 2** stattgegeben.

Die TOP 11 bis 19 werden somit auf die nächste AS-Sitzung vertagt.

## **TOP 20      Verschiedenes**

Die nächste AS-Sitzung findet am Montag, 21.05.2012, um 14.15 Uhr statt. Abgabeschluss für  
Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist Mittwoch, 09.05.2012, 09.00 Uhr.

**(Anmerkung:** In der Zwischenzeit ist eine Einladung zu einer weiteren Sitzung am 14.05.2012 erfolgt, in der  
die TOP 12 bis 19 behandelt werden sollen.)

Frau Eckhardt dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.

gez.

Prof. Dr.-Ing. Sonja Eckhardt  
Stellv. AS-Vorsitzende

gez.

Rainer Ziesener  
AS-Geschäftsstelle